

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pionier

ZEITSCHRIFT FÜR ÜBERMITTLUNGSTRUPPEN

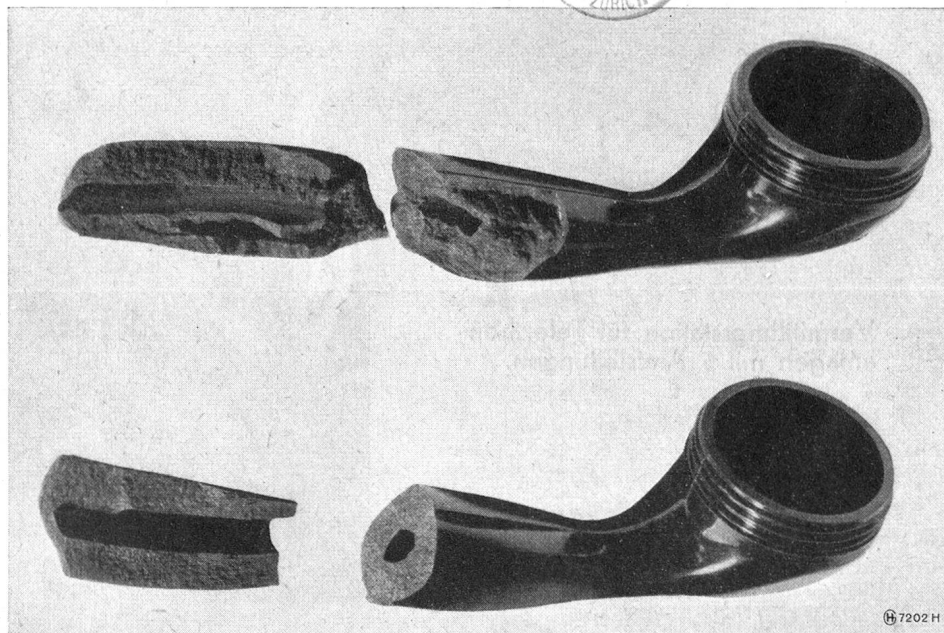
Offiz. Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Union suisse des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

INHALT: Wundergeräte der Kriegstechnik — Von A bis Z — Dispositions techniques pour la radiodiffusion des Jeux Olympiques de 1952 — Das Geheimnis des Telegraphenamtes in Nisch — HAM, OM, YL ? — Sektionsmitteilungen



Dielektrische Hochfrequenzheizung

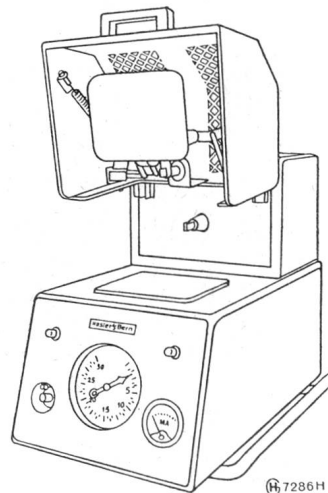


Die Vorwärmung des Pressmaterials mittels der vom Industriegenerator HASLER erzeugten HF-Energie ermöglicht nicht nur rationellere Arbeitsmethoden, sondern bringt gleichzeitig eine unbedingte Qualitätsverbesserung mit sich, die auf anderem Wege nicht oder nur schwer zu erreichen ist.

Das obere Mikrotelephon wurde ohne HF-Vorwärmung gepresst. Die Blasenbildung und die Unregelmässigkeit der Materialstruktur ist gut sichtbar. Die Presszeit betrug 5 Minuten.

Die Pressmasse des unteren Mikrotelephons wurde vor dem Pressen mittels Hochfrequenz vorgewärmt. Die Presszeit dieses Stückes betrug nur 3 Minuten. Die Materialstruktur ist hier ganz homogen.

Bei Verwendung des Industrie-Generators HASLER zur Vorwärmung der Pressmasse steigt also die Qualität des Preßstückes.



Hasler AG Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK